

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 05.06.2018,
im kult Westmünsterland, Kirchplatz 14, 48691 Vreden

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Agnes Epping	Bocholt	Vertretung für Herrn Ralf Zurloh
Hildegunde Hagemann	Isselburg	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Ulrich Kipp	Vreden	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Manfred Kuiper	Heek	
Guido Lammers	Heek	
Manfred Mäteling	Isselburg	
Ulrike Nitsch	Vreden	
Wolfgang Reinert	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Theo Sanders	Bocholt	
Markus Schreck	Gronau	
Andreas Wethmar	Vreden	

beratende Mitglieder:

Christel Höink Vreden Kreisheimatpflegerin

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Corinna Endlich
Karsten Simmert-Reining

Es fehlen entschuldigt:

Bastian Nitsche	Borken
Ralf Zurloh	Gronau

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Es wird vereinbart, dass die Tagesordnung geändert und zunächst mit TOP 2 „kult – Kultur und lebendige Tradition: aktueller Sachstand“ begonnen wird.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: kult - Kultur und lebendige Tradition: aktueller Sachstand Vorlage: 0094/2018/KREIS

Einführend berichtet Frau Endlich über die bereits im kult Westmünsterland durchgeführten und geplanten Ausstellungen und Aktivitäten. Erhebungen auf Basis der Postleitzahlen hätten ergeben, dass die Besucher/innen des kult überwiegend aus dem Rheinland, dem Ruhrgebiet, den Niederlanden sowie dem nördlichen Kreisgebiet stammen. Man spüre eine verstärkte Nachfrage nach Räumlichkeiten durch Firmen im Haus. Gruppenführungen seien besonders gefragt.

Für das Armenhaus habe man ein Konzept für die Ausstellung „Schaudepot“ entwickelt. Anhand einer visuellen Präsentation stellt Frau Endlich das Konzept vor. Sie weist darauf hin, dass das kult Westmünsterland vollständig am Tag der Architektur, dem 24.06.2018, eröffnet werde.

Dr. Hörster ergänzt, dass am 10.06.2018 das Kulturformat Trompetenbaum & Geigenfeige in der Hofanlage geöffnet werde. Dies zeige, dass das kult mittlerweile in verschiedenen Kulturformaten einbezogen werde. Es folgt eine Besichtigung der Bereiche Archiv, Bibliothek und Armenhaus.

Der Sachstand zum Projekt kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Förderung von kulturellen Projekten und Maßnahmen im Jahr 2018 Vorlage: 0090/2018/KREIS

Einleitend erläutert Fachbereichsleiterin Büning die Vorlage und informiert über die einzelnen Kulturformate. Da die beantragten Fördermittel die verfügbaren Haushaltsmittel übersteigen, stellt sie die diesjährige Förderhöhe des Jazzfestes Gronau zur Diskussion. Hierfür sei ursprünglich eine Förderung i. H. v. 3.000 € beantragt worden, die durch einen Antrag der UWG im Rahmen der Haushaltsberatungen auf 5.000 € modifiziert worden sei. Eine Förderung dieses Events in ursprünglich gestellter Antragshöhe von 3.000 € würde eine Teilförderung weiterer Kultur- und Musikformate ermöglichen.

Herr Lammers äußert sein Empfinden, dass sich das Jazzfest in Gronau durch die Verpflichtung von Künstlern außerhalb der Jazz-Szene in den letzten Jahren kommerzialisiert habe. Daher wirft er die grundsätzliche Frage auf, was auf Dauer mit den Fördergeldern bewirkt werden soll.

Stellvertretend für die SPD-Fraktion spricht sich Frau Röhrmann für die Förderung des Gronauer Jazz-Festivals i. H. v. 3.000 € aus. Das verbleibende Geld solle für andere Kulturformate genutzt werden.

Die Herren Himmel und Wethmar bringen zum Ausdruck, dass kommerzielle Magnete wichtig seien, um das Jazzfestival nach wie vor durchführen zu können und ggf. andere Zielgruppen auf Jazz aufmerksam zu machen.

Kreisdirektor Dr. Hörster regt an, dass Verwaltung und Politik gemeinsam darüber nachdenken sollen, wie im nächsten Haushaltsjahr eine veränderte Förderung aussehen könne. Er schlägt vor für Kulturformate, die regelmäßig wiederkehren und gemeinsam mit anderen Partnern durchgeführt werden (z. B. Summerwinds, Kulturkreis Schloss Raesfeld) mit einer eigenen Buchungsstelle zu versehen und über deren Förderung nicht mehr jährlich durch den Ausschuss beschließen zu lassen, sondern im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung. Darüber hinaus sollen zusätzliche Mittel für Kulturformate zur Verfügung gestellt werden, mit denen kulturelle Impulse gesetzt werden können. Fachlich-inhaltlich sehe er die Schwierigkeit, dass sich Verwaltung und Politik bei den bestehenden Rahmenrichtlinien der Kulturförderung extrem schwer täten das besondere Profil für eine finanzielle Förderung in den Focus zu stellen. Gemeinsam mit der Politik solle für das kommende Haushaltsjahr überlegt werden, was den Kreis Borken im Bereich Kulturaktivitäten und -akzente umtreibe und welche Formate unterstützungswürdig seien.

Frau Büning schlägt vor, für die diesjährige Förderung einen Beschluss zu fassen. Dieser solle mit der Perspektive gefasst werden, für das nächste Jahr die Richtlinien konkreter zu entwickeln, um zu klären, welche Kriterien für eine Förderung entscheidend seien. Dabei sollen die Kulturformate, die grundsätzlich gefördert werden, vor eine Klammer gezogen werden. Sie müssten sich der neu zu fassenden Kriterien nicht erneut unterwerfen. Für den verbleibenden Bereich solle überlegt werden, was die entscheidenden Kriterien für eine gute Entscheidungsgrundlage seien. Der Fairness halber sollten die diesjährigen Antragsteller neben der aktuellen Förderung darüber informiert werden, dass sich im nächsten Jahr die Förderbedingungen verändern werden.

Beschluss: einstimmig

1. Der Fachausschuss Kultur und Sport beschließt, die folgenden Projekte und Maßnahmen zu fördern:
 - Kulturkreis Schloss Raesfeld – 9.000 €
 - Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ – 3.000 €
 - Kreisorchester Borken – 5.000 €
 - Summerwinds 2018 – 10.000 €
 - 30. Jazzfest Gronau – 3.000
 - Wald- und Wiesenkonzerte – 400 €
 - Lebendig Platt # 2 – 900 €
 - Euregio-history.net – 700 €
2. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, für das nächste Jahr die Kriterien für die Förderung von kulturellen Projekten und Maßnahmen zu konkretisieren und zu überarbeiten.

Punkt 3: Aktueller Sachstand Denkmalförderung
Vorlage: 0095/2018/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning informiert über die in diesem Jahr anstehende Verleihung des Felix-Sümmermann-Preises mit einem Preisgeld von gesamt 5.000 €. Der Ort der Preisverleihung stehe noch nicht feststeht. Es gebe insgesamt neun Bewerbungen. Die Preisträger werden in der nächsten Ausschusssitzung visuell präsentiert.

In diesem Zusammenhang verweist sie auf die kleine private Denkmalpflege. Im Fachausschuss sei in der Vergangenheit die Überlegung diskutiert worden Ersatzgelder für die Denkmalpflege einzusetzen. Im laufenden Haushaltsjahr habe das zuständige Ministerium die Mittel für die kleine private Denkmalpflege erhöht. Aus diesem Grunde habe der Kreis Borken in Abstimmung mit den Kreiskommunen zusätzliche Mittel vom Land abgerufen und die Eigenmittel verdoppelt. Aufgrund der aktuellen Antragslage habe der Kreis Borken derzeit nicht den Eindruck, dass über die beantragten Fördermitteln hinaus ein zusätzlicher Bedarf bestehe, der über Ersatzgelder abzudecken sei. Hinzu komme, dass die Förderung der Denkmalpflege aus Ersatzgeldern, wie sie im Kreis Coesfeld praktiziert werde, vom zuständigen Ministerium eher kritisch eingeschätzt werde.

Frau Endlich berichtet, dass das kult Westmünsterland mit dem Amt der unteren Denkmalbehörde des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wegen der Ausrichtung eines Fachtages in Kontakt stehe. Der Fachtag solle sich an die für die Denkmalpflege zuständigen Kollegen/Kolleginnen in den Kommunen richten und darüber informieren, wie mit Anträgen auf archäologische Maßnahmen umzugehen ist. Als Fachreferent konnte Herr Dr. Honewald gewonnen werden.

Ausschussmitglied Konrad informiert darüber, dass das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung die Gestaltung von Heimat vor Ort in den nächsten fünf Jahren bis 2022 mit über 100 Millionen Euro fördern wolle. Kreisdirektor Dr. Hörster berichtet, dass der Kreis Borken diese Information an die kreisangehörigen Kommunen weitergeleitet habe. Zurzeit seien die Fördermodalitäten noch nicht ganz klar. Die Veröffentlichung der Förderbestimmungen sei für den Sommer 2018 vorgesehen. Frau Büning sagt zu, dass das Thema eng mit der Kreisheimatpflege abgestimmt werde. Es wird vereinbart, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen.

Der Ausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Denkmalförderung zur Kenntnis.

Punkt 4: Pakt für den Sport - Zielvereinbarung 2017 aktueller Sachstand
Vorlage: 0093/2018/KREIS

Frau Büning erläutert, dass die Vorlage die Zielvereinbarung 2017 des Paktes für den Sport bilanzieren. Für diesen Sommer sei eine erneute Befragung der Grundschulen zur Schwimmfähigkeit der Kinder geplant. Die Abfrageergebnisse würden in der nächsten Fachausschusssitzung vorgestellt. Gleiches gelte für den Rang des Kreises Borkens zum Deutschen Sportabzeichen im landesweiten Ranking. Abschließend verweist Frau Büning auf die durchgeführte Fachtagung „Gemeinsames Lernen“ am 25.04.2018 bei Haus Hall und die damit verbundenen sehr positiven Rückmeldungen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Bilanz der Zielvereinbarung 2017 zur Kenntnis.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 6: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.



Wilhelm Stilkenbäumer



Karsten Simmert-Reining